



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das katholische Schullehrer-Seminar zu Büren während seines fünf und zwanzigjährigen Bestehens

Köchling, Arnold

Münster, 1850

Vorwort

urn:nbn:de:hbz:466:1-8657

V o r w o r t.

Ueber das hiesige Schullehrer-Seminar hat freilich der Vorstand in der ersten Zeit jedes Jahr, in der letzten alle zwei Jahre, einen ausführlichen Bericht an die hohen Behörden erstatten müssen, aber es ist noch kein Bericht der Öffentlichkeit im Drucke übergeben. Der Berichterstatter fand sich im Drange der täglichen Amtsgeschäfte um so weniger dazu aufgemuntert, als er von einem solchen Berichte keinen besondern Nutzen für das Publikum vorausah. Bei Gelegenheit der Feier des fünf und zwanzigjährigen Bestehens unserer Anstalt glaubt er doch über diesen verflossenen Zeitraum, einer hergebrachten Sitte gemäß, einen Bericht erstatten zu müssen. Ein besonderer Werth wird demselben durchaus nicht beigelegt. Doch wird er den in der Anstalt gebildeten Lehrern der Provinz, wenn sie ihn lesen, hoffe ich, eine nicht unangenehme Erinnerung an die in derselben zugebrachte Zeit sein; Andern aber eine kleine Vorstellung von der Beschaffenheit einer Anstalt geben, aus der mit Recht ein Segen für alle katholischen Gemeinden der Provinz, für die Kirche und den Staat erwartet wurde. Wie sehr sie dieser Erwartung entsprochen hat, darüber darf ich nicht urtheilen. Ich erlaube mir nur zu bemerken, daß ich über die Anstalt möglichst gewacht und Gott, an dessen Segen Alles gelegen ist, um diesen gebeten habe.

U r t e i l

Das vorliegende Manuscript enthält den Inhalt des Buches in der ersten Ausgabe
von 1774, in der ersten Ausgabe des zweiten Teils, dann nachher in der zweiten Ausgabe
von 1775, oder es ist noch kein Teil der Handschrift im Druck erschienen.
Der Herausgeber hat sich im Grunde die größte Mühe gegeben, um so weit als
möglich, alle in dem Buche enthaltenen Irrtümer zu beseitigen, und die Handschrift
so weit als möglich, der Originalhandschrift zu nähern, und die handschriftlichen
Irrtümer zu beseitigen. Er hat sich zu diesem Zwecke alle Hände aufgegeben, und
nicht geachtet, dass dieser Zweck zu weit sei. Ein solches Werk wird meistens
nicht lobt, doch muss er doch in der That gelobt werden, und zwar, wenn
er in der That ist, dass nicht nur die Handschrift, sondern auch die in derselben
enthaltene Sache eine hohe Beachtung von der Wissenschaft der Natur hat,
und für die Natur der Dinge für alle künftigen Jahrhunderte der Menschheit, für die Erde
und den Ocean wertvoll ist. Die Sache ist eine Erfindung, welche für die Natur
wertvoll ist, und welche sich nicht zu vermeiden, und ist für die Natur
wertvoll gemacht, und nicht, um diesen Zweck zu erreichen, ist es nicht möglich